

über der Stadt nennt sich Mildenstein und diesen Namen hat sich auch das 1866 begründete Bad beigelegt. Im Schloss fallen zwei Wartthürme mit 9 Ellen starkem Mauerwerk auf. Wohlerhaltene Kapelle. Leisnig erhielt bereits im 10. Jahrh. Stadtrechte und betreibt heute Tuchmacherei, Gerberei und Schuhmacherei. Getreidemärkte. Bad Mildenstein ist beliebte Sommerfrische und wird namentlich von Leipzig her stark besucht. Heilanstalt. Irisch-römische und Kiefernadelbäder. Schlosspark und Mirusgarten.

Spaziergänge. Am linken Muldenufer aufwärts finden sich die herrlichsten Promenadenwege bis nach **Paudritzsch** hin (3 km). Malerische Durchblicke. Hübsche Fernsichten. Die besuchtesten Punkte sind **Maylust**, **Manteuffels Ruhe**, **Töpfers Ruhe**, **Pflanzgarten**, **Hölle**, **Nesselgrund** und **Eichberg**. In derselben Richtung von der Stadt (5 km) liegen die Ruinen von **Klosterbuch** am rechten Muldenufer. 1190 wurde die Cistercienserabtei begründet. Wohlerhaltene Kapelle, in der man noch Gottesdienst abhält.

Anmerkung. Beim Dorfe **Wendishain** auf dem **Staupen** und bei **Minkwitz** auf dem **Burgstall** finden sich **altslavische Rundwälle**. Man geht dahin auf der **Waldheimer Strasse** bis nach **Minkwitz**, dann links ab nach **Lauschka** und **Wendishain** (6 km).

Ab Leisnig berührt die Bahn bei **Schweta** (Schloss und Park) die Gegend, wo die klare, wasserreiche Zschopau mit der trüben, wasserärmeren Freiberger Mulde zusammenströmt. Döbeln und weiter siehe Routennetz.

28. **Chemnitz-Cossen** (22 km). **Lunzenau** (3 km). **Rochsburg** (1½ km). **Penig** (6 km). **Wolkenburg** (5 km). **Waldenburg** (7 km). **Hohenstein** (12 km). **Chemnitz** (19 km).

Zu Fuss im Chemnitzthal entlang. (Näheres siehe Tour 21.) Mit Dampf über Burgstädt (siehe Seite 63). Die Göhrener Brücke siehe Seite 72.

Anmerkung. Wer auf die **Göhrener Brücke** und **Lunzenau** verzichtet, fährt nur bis **Burgstädt** und geht von hier direct nach **Rochsburg** (5 km).

Lunzenau. Sonne. Deutsches Haus. 3500 Einw. Wollenweberei. Schuhmacherei. Schöne Muldenbrücke. Sophie Apitzsch, vulgo Prinz Lieschen, war eine Lunzenauer Zeugmacherstochter.